# Schweizerisches Bundesblatt.

# Inserate.

Mro. 1.

Montag, den 7. Januar 1850.

#### Amtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung verschiebener Stellen in ber eibgenöffischen Kanglei.

Aus Auftrag bes h. Bunbesrathes werben bie nachfolgens ben Stellen in ber eibg. Kanglei, welche proviforisch besetzt werben sollen, zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) von zwei Ueberfetern in bas Frangofische;
- 2) von einem Ueberfeter in bas Stalienische;
- 3) von zwei Rangleisefretaren;

4) von fünf Ropisten.

Der Gehalt ber Uebersetzer und ber Kangleisetretare beträgt Fr. 1200 bis Fr. 1600, berjenige ber Kopisten Fr. 800 jährlich.

Bewerber für bie eine ober bie andere bieser Stellen haben ihre Anniclbungen bis zum 26. b. Mts. der unterzeichneten Kanzlei zu handen bes Departements bes Innern einzureichen und gleichzeitig beizulegen:

Proben ihrer deutschen und frangösischen Sandschrift,

Beugnisse über ihren Bisbungsgang und ihre Moralität. Dabei wird noch barauf hingewiesen, daß nur auf folche Anmelbungen Rücksicht genommen werden kann, die infolge bieser Ausschreibung eingehen werden.

Bern, ben 4. Januar 1850.

Für bie eibgenöffische Ranglei, ber Rangler: Schieß. [2] Zufolge Schlugnahme bes Bundesrathes vom 28. bieß wirb hiemit die Stelle bes eidgenössischen Oberkriegskommisses zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt bieser Stelle ift burch bas Bubget provisorisch auf Fr. 2400 festgesetzt.

Die Bewerber werben eingelaben, ihre Anmelbungen bis jum 15. Januar nachstfünftig bem schweizerischen Militarbespartement in Bern schriftlich einzugeben.

Bern, ben 31. Dezember 1849.

Aus Auftrag bes Bunbesrathes: Die Bunbestanglei.

Für dieselbe: Der Kanzler der Eidgenossenschaft, Schieß.

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Mrc. 2.

Montag, ben 14. Januar 1850.

### Amtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung verschiedener Stellen in ber eibgenöffifchen Kanglei.

Aus Auftrag des h. Bundesrathes werden die nachfolgenben Stellen in der eidg. Kanglei, welche provisorisch besetzt werden sollen, zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) von zwei Ueberfegern in bas Frangöfische;
- 2) von einem Ueberfeter in bas Italienische;
- 3) von zwei Rangleisefretaren;
- 4) von fünf Ropiften.

Der Gehalt der Uebersetzer und der Kanzleisekretäre besträgt Fr. 1200 bis Fr. 1600, berjenige der Kopisten Fr. 800 jährlich.

Bewerber für bie eine ober bie andere biefer Stellen haben ihre Unmelbungen bis zum 26. b. Mts. ber unterzeichneten Kanglei zu Sanden bes Departements bes Innern einzureichen und gleichzeitig beizulegen:

Broben ihrer beutschen und frangofischen Sandschrift,

Beugniffe über ihren Bilbungsgang und ihre Moralität. Dabei wird noch barauf hingewiesen, bag nur auf folche

Anmeldungen Rücksicht genommen werben kann, die infolge biefer Ausschreibung eingehen werben.

Bern, ben 4. Januar 1850.

Für die eibgenössische Ranzlei, ber Kanzler: Schiefi.  $[^2]$ 

In Folge Beforberung ift die Stelle eines Commis auf bem Diftributionsbureau bis Postamts Solothurn vakant geworden.

Die Bewerber für biese Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von Fr. 500 verbunden ift, haben ihre Anmeldungen bis späztestens Ende I. Mts. der Kreispostdirektion Basel schriftlich einzureichen.

Bern, 10. Januar 1850.

#### Die Bunbestanglei.

- [3] Bu fieler Bewerbung werden hiemit ausgefchrieben:
- 1) Die Stelle eines Abjuntten ber Kreispostbirektion St. Gallen, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 1000.
- 2) Die Stelle eines Postfommis für bas Kreispostamt St. Gallen, mit einer jährlichen Besolbung von Fr. 500.
- 3) Die Stelle eines Bofthalters für bas Schiffsbureau auf bem Bierwalbstättersee, mit einer jahrlichen Befolbung von Fr. 800.
- 4) Die Stelle eines Postfommis für das Kreispostamt Zürich, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 500.
- 5) Die Stelle eines Positsommis für das Kreispostamt Basel, mit einer jährlichen Besolbung von Fr. 500.

Die Bewerber haben ihre Anmelbungen bis Ende laufenben Monats ben betreffenden Kreisposibireftionen schriftlich einzugeben (für Nr. 3 berjenigen von Lugern).

Bern, 12. Januar 1850.

Die Bunbestanglei.

### Privatanzeigen.

[1] Ein thätiger Kaufmann, ber neben seinem Details Geschäft ein Kommissionsmagazin hält, wünscht noch einige gangbare Artikel in Konfignation zu erhalten. Briefe erbittet man franko, poste restante, Langenthal.

Die Expedition des Bundesblattes in Bern wird fortan birefte Bestellungen auf das in Bafil erscheinende

#### "Wochenblatt des schweizerischen Industrievereins"

annehmen. Durch diese Einrichtung hofft man, dem ausschließlich der Besprechung materieller Fragen gewidneten Batte auch unter ben Lesern des Bundesblattes eine größere Theilnahme zu verschaffen, um so mehr als die zu gewärtigenden Bundesgesetze über das Münzwesen, die einleitenden Verfügungen der Bundesbehörsden betreffend die Eisenbahnen u. f. f., dem Wochenblatte des schweizerischen Industrievereins zu einläßlicher Behandlung dieser, die materielle Wohlfahrt des Vaterlandes so nahe berührenden Fragen häusigen Anlaß darbieten werden.

Man abonnirt bireft bei ber unterzeichneten Expedition ober bei ber Schweighauser'schen Buchhandlung in Basel unter frankirter Einsendung des Abonnementspreises von Bagen 20 für das Jahr, wogegen das Blatt portofrei in der ganzen Schweiz geliefert wird. Es werden nur Abonnemente für den ganzen Jahrgang angenommen.

Außerdem kann auch bei den Postämtern zu 25 Bagen jährlich auf bas Wochenblatt abonnirt werden. Alle bei ben Bostämtern eingehenden Bestellungen werden an die Schweigshauferfche Buchhandlung befördert und von ihr ausgeführt.

Einige Brobenummern werden ben Abonnenten bes Bunbesblattes gratis zugesenbet.

Expedition bes schweizerischen Bunbesblattes: Stampflische Buchbruckerei in Bern.



Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

#### Inserate.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1850

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 02

Cahier Numero

Geschäftsnummer \_\_\_

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 14.01.1850

Date Data

Seite 29-29

Page Pagina

Ref. No 10 000 250

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.